iNFO

Wiener Neudorf

HERBERT JANSCHKA
UNABHÄNGIGE
VOLKSPARTEI
WIENER NEUDORF

Ausgabe Dezember 2018

LIEBE WIENER NEUDORFERINNEN UND WIENER NEUDORFER!

2018 war ein gewaltiges Jahr hinsichtlich der durchgeführten Vorhaben. Daneben ist es gelungen, die Gemeinde finanziell weiter zu stabilisieren. Es ist eine sehr gute Gelegenheit, um mich bei den Gemeinderäten der Reformpartnerschaft zu bedanken, die sich für unseren Ort so einzigartig engagieren. Danke an alle Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und der Außenstellen dafür, dass sie mein Tempo mitgehen und die zahlreichen Projekte so gut und termingerecht abwickeln. Wenn derart viel gearbeitet wird, dann darf auch das eine oder andere dabei sein, das noch besser getan werden kann. So konnte ich in den letzten Wochen einige Vorschläge und Anregungen aus der Bevölkerung berücksichtigen.

Auch im nächsten Jahr gilt es viele Vorhaben zu realisieren. Einen Überblick bekommen Sie in der nächsten Ausgabe des INFO Anfang 2019. Ich wünsche Ihnen auf diesem Weg ein frohes Fest und alles Gute und vor allem Gesundheit im neuen Jahr.

Ihr

Herbert Janschka

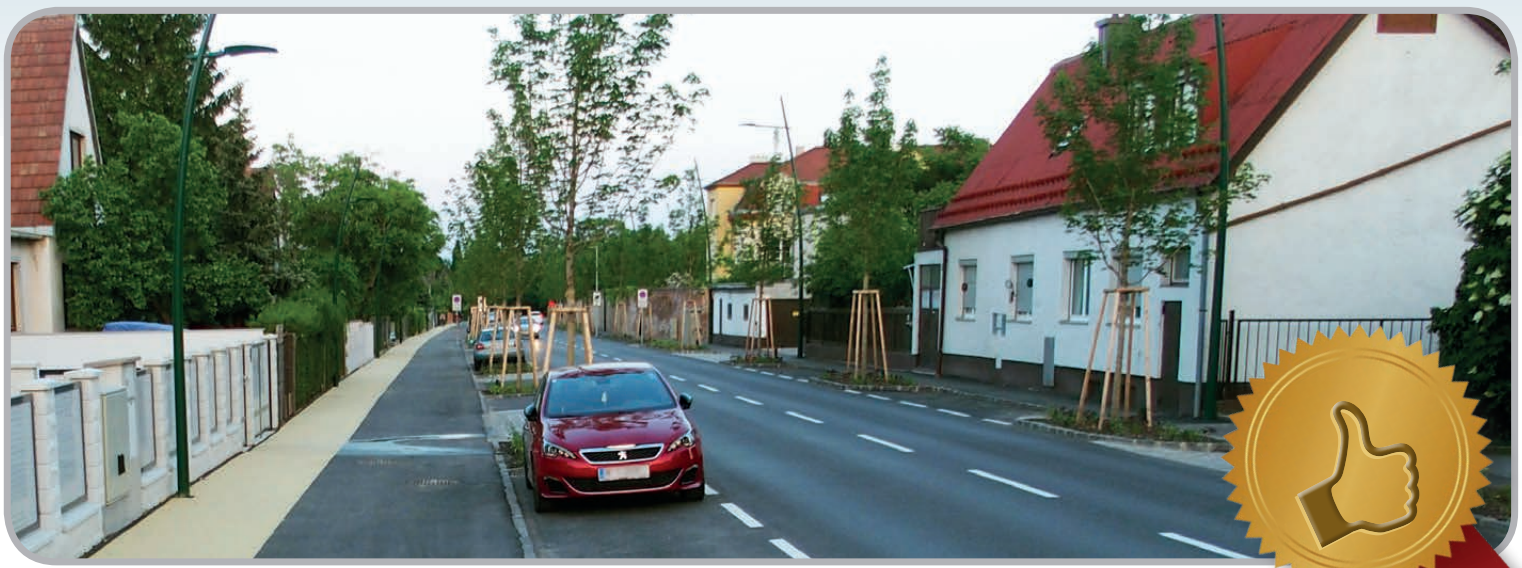
Erscheinungsort Wiener Neudorf, Verlagspostamt - 2351 Wiener Neudorf

Frohe Weihnachten

und wunderschöne Fest- und Feiertage

Hauptstraße ausgezeichnet!

„Klima aktiv“ fördert das Projekt mit bis zu 500.000,- EUR



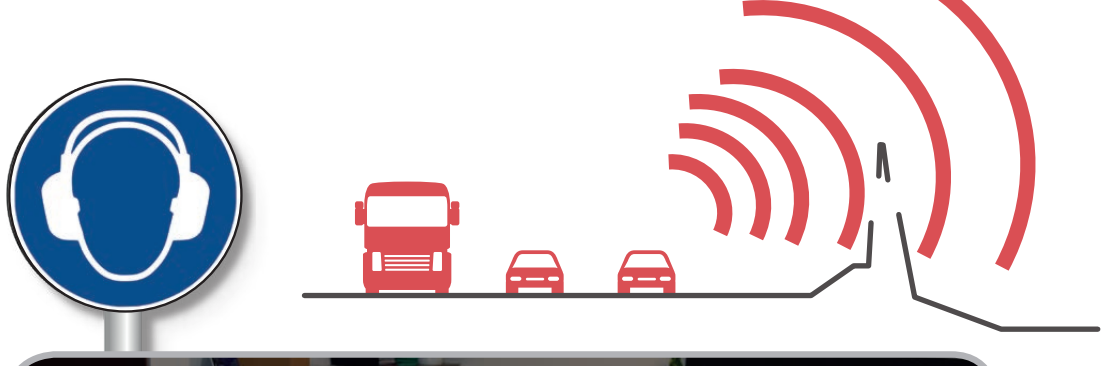
Während die SPÖ seit Jahren gegen das Hauptstraßenprojekt anschreibt, beeindruckt unsere Neugestaltung weit über die Ortsgrenzen hinaus. Unter der Federführung von Bgm. Herbert Janschka und Verkehrsreferent DI Norman Pigisch geht die Gemeinde bei Straßenbauprojekten neue Wege. Wir berücksichtigen nämlich die Bedürfnisse aller Verkehrsteilnehmer – das sind die Autofahrer, der öffentliche Verkehr, die Radfahrer, die Fußgänger und die Anrainer. Speziell auf die Umsetzung mit sehr breiten Gehwegen, die auch zum Radfahren geeignet sind (kombinierte Geh- und Radwege) ist auch das Ministerium für Nachhaltigkeit aufmerksam geworden. Auch setzen wir bei unseren Maßnahmen auf eine deutliche CO_2-Einsparung und können im Zuge der Aktion „klima aktiv“ mit einer sehr hohen Förderung in Höhe von mehr als € 500.000,- rechnen. Auch das zeigt uns, dass wir – allen Unkenrufen zum Trotz – auf dem absolut richtigen Weg sind, den wir unbeirrt weitergehen werden.

GLÜCKSTALER SILVESTER-VERTEILAKTION
31.12.2018, 10-12 UHR,
VOR DEN LEBENSMITTEL-GESCHÄFTEN

www.oevp-wienerneudorf.at

JA WIR KÖNNEN DAS!

A2-Lärmschutz:
Lösung am Verhandlungstisch



Nach den stockenden Gesprächen des letzten Jahres und den folgenden Demonstrationen auf der Autobahn gab es ein klärendes Gespräch zwischen Bgm. Herbert Janschka und dem ASFINAG-Vorstand. Dabei wurde vereinbart, dass nun zügig an einer Lösung für die lärmgeplagte Bevölkerung gearbeitet wird.

Bereits das erste Arbeitsgespräch Mitte November zwischen dem Geschäftsführer der ASFINAG Bau-Management GmbH, DI Andreas Fromm und ASFINAG-Gruppenleiter, DI Dietmar Schalko, auf der einen Seite und Bgm. Herbert Janschka und dem Lärmsachverständigen, DI Werner Kaufmann, auf Gemeindeseite war äußerst konstruktiv und vielversprechend. Es wird, das steht fest, eine deutlich höhere Lärmschutzwand geben als bisher. Bis Mitte Jänner 2019 werden notwendige Untersuchungen stattfinden, weil höhere Lärmschutzwände auch tiefere Fundamentierungen brauchen usw. Im Jänner wird die weitere Vorgehensweise besprochen und noch im Frühjahr 2019 soll ein Verhandlungsergebnis der Bevölkerung präsentiert werden.

Die Gespräche über eine Verbesserung der Lärmschutzwand gehen weiter.

B17-Tunnel: Voruntersuchung abgeschlossen
Finale Optimierungsgespräche haben begonnen

Die Chemie zwischen den Verhandlungsteams der Gemeinde und der Landesregierung passt. Die Gespräche verlaufen gut.

Alle essentiellen Voruntersuchungen haben wir bis dato erfolgreich abschließen können. Sie bilden die Grundlage dafür, dass sich Gemeinde und Landesregierung grundsätzlich zur Verwirklichung des B17-Tunnels bekennen. In den nächsten drei bis vier Monaten werden Optimierungsmöglichkeiten des Projektes ausgelotet: Gibt es noch Verbesserungsmöglichkeiten? Gibt es noch weitere Einsparungspotentiale? Gibt es eine optimalere Verkehrsführung als heute, die wir bislang noch nicht angedacht haben, die aber bei einem solch großen Bauprojekt plötzlich möglich werden könnte?

Anschließend daran wird Bgm. Herbert Janschka die Verhandlungen zur finanziellen Aufteilung des Projektes mit der Landesregierung führen.

Hauptstraße NEU, Abschnitt 2

Nach für uns alle anstrengenden Straßenarbeiten sind wir mit dem Abschnitt 2 der Hauptstraße „Linkegasse bis Europaplatz“ so gut wie fertig! Den bestimmenden Ausschlag für die doch sehr umfangreichen Umbauarbeiten hat letztlich die hohe verkehrliche Situation bei den zwei Kreuzungen gegeben.

Eine große Erleichterung für alle Verkehrsteilnehmer, die aus der Linkegasse kommen, ist sicherlich die neue Ampel, die die Kreuzung Hauptstraße/Linkegasse regelt. Diese Ampel ist mit der ebenfalls neu installierten Ampelanlage Europaplatz/Hauptstraße koordiniert. Beide Anlagen werden verkehrsabhängig geschaltet.
Entlang der Hauptstraße ist der kombinierte Geh- und Radweg inklusive neuem Begleitgrün mit Bäumen weitergeführt worden. Um ein sicheres Queren der Fußgänger und Radfahrer an der Kreuzung Linkegasse/Hauptstraße sicher zu stellen, wurde der kombinierte Geh- und Radweg in die Linkegasse (einstweilen) bis zur Wohnhausanlage Nr. 18 ausgebaut. Der bisher fehlende Gehsteig am westlichen Fahrbahnrand Linkegasse ist ebenfalls realisiert worden. Auf Grund der zentralen Lage sind zwei neue Bushaltestellen errichtet worden. Im kommenden Frühjahr werden Fahrinfo-Anzeiger die Busse in Echtzeit ankündigen und so das Busfahren in Hinkunft be- quemer und einfacher machen! Die Bushaltestelle in Fahrtrichtung B17 wird als Kaphaltestelle ausgeführt werden. Ein Vorbeifahren für besonders eilige Autofahrer wird allerdings am Linksabbiegestreifen möglich sein.

Sichere Querung Hauptstraße/ Linke Gasse

Und neben dem Eisgeschäft wurde ein neuer Parkplatz (für alle!) geschaffen, um die Parksituation rund um das Gemeindeamt und die Hauptstrasse zu erleichtern.

Offene Punkte bis Frühjahr 2019

- Verkürzen der Ampel-Wartezeiten zu verkehrsschwachen Tages- und Nachtzeiten
- Zurücksetzen der Haltelinie Linke Gasse
- Ergänzen von fehlenden Bodenmarkierungen
- Errichten von (Echtzeit-) Bus-Fahrinformations-Anzeigern
- Verlängerung kombinierter Geh- und Radweg zur Volksschule in 2019

Badner-Bahn-Warteraum wieder geöffnet

Viele Wiener NeudorferInnen haben Bgm. Herbert Janschka ersucht, sich um die Wieder-Öffnung des Warteraumes der Badner-Bahn-Haltestelle zu kümmern. In Gesprächen mit der Vorstandsdirektorin der Wiener Lokalbahnen, Mag.a Monika Unterholzner, konnte dies erreicht werden. Der Grund für die Schließung waren Verunreinigungen und Zerstörungen im Innenbereich. Vereinbart wurde, dass der Warteraum täglich von 6:30 bis 21:00 Uhr geöffnet sein wird. Darum kümmert sich unser Wirtschaftshof auch an Sonn- und Feiertagen.

Faktencheck

SPÖ schreibt ...

Richtig ist ...

„Zugegebenermaßen ist die optische Gestaltung der Hauptstraße von der Linke Gasse Richtung Biedermannsdorf gut gelungen. Ob ein verwaister Radweg gut ist, bezweifeln wir.“

Hier gibt es keinen Radweg – schon gar keinen verwaisten. Es gibt seit knapp einem Jahr einen absichtlich sehr breiten Gehweg, der auch zum Radfahren geeignet ist (kombinierter Geh- und Radweg). Aus irgendeinem Grund stört es die SPÖ, dass bei Straßenneugestaltungen jetzt auch auf Fußgänger und Radfahrer Bedacht genommen wird.

„Zuerst gesunde Bäume roden und dann mit viel Pomp neue pflanzen, das ist kein „grüner Daumen“ und auch nicht „nachhaltig“.“

Wir haben seit kurzem einen Baumkataster. Wir wissen, wie es um jeden einzelnen Baum steht. Es werden nur in die Jahre gekommene Bäume, die demnächst ihr Lebensalter erreicht haben, entfernt und durch neue, junge Bäume ersetzt. Wir haben uns mehrheitlich (ohne Zustimmung der SPÖ) auch dafür entschieden, mehr junge Bäume zu pflanzen, als alte entfernt werden müssen.

“So gibt es eine Reihe von Maßnahmen, die in Wahrheit nichts bringen. Siehe Punktesystem bei der Vergabe von Gemeindewohnungen.„

Das neue Punktesystem bietet eine nachvollziehbare und vor allem faire Vergabemöglichkeit, wobei selbstverständlich auch der soziale Aspekt im Vordergrund steht! Einflussreiche Politiker gut zu kennen oder ein bestimmtes Parteibuch zu haben, ist nun völlig unerheblich.

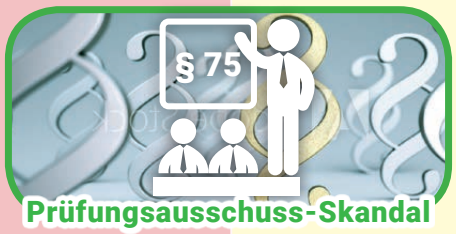
“Der Bürgermeister gönnt sich am Grundstück neben dem Eisgeschäft neue Parkplätze, damit FPÖVP&Ufo-Gemeinderäte auch mit dem Auto zu Sitzungen anreisen können.„

Der neue Parkplatz steht allen Autofahrern zur Verfügung. Die FPÖVP&Ufo- Gemeinderäte reisen mehrheitlich zu Fuß oder mit dem Rad zu Sitzungen an. (Nachsatz: Es wäre schön, wenn die SPÖ-Gemeinderäte hier unserem Beispiel folgen würden).

Neben dem Skandal um die Vergabe einer Gemeindewohnung an das Kind eines FPÖ-Gemeinderates „streiten ÖVP und FPÖ regelmäßig bei Wohnungsvergaben“.

Wir wissen von keinem Streit. Gemeinderäte und deren Angehörige sind weder von der Vergabe von Gemeindewohnungen noch vom Gemeindedienst ausgeschlossen. Aber auch nicht bevorzugt! Das angesprochene Kind eines FPÖ-Gemeinderates hatte nachweislich die höchste Punkteanzahl. Auch SPÖ-Gemeinderäte leben in Gemeindewohnungen oder arbeiten selbst bzw. ihre Ehepartner für die Gemeinde. Was für die SPÖ gilt, muss auch für die anderen Fraktionen gelten.

Bgm. Herbert Janschka würde Unterlagen für den Prüfungsausschuss nicht zur Verfügung stellen.



Dem Prüfungsausschuss werden selbstverständlich immer alle notwendigen Unterlagen zur Verfügung gestellt, die zur Verfügung gestellt werden dürfen und die für eine Prüfungshandlung notwendig sind. Ausnahmslos! Alles andere wäre eine strafbare Handlung des Bürgermeisters und wäre längst zur Anzeige gebracht worden.

Die SPÖ veröffentlicht dieses Bild vom angeblichen Inhalatorium in Wiener Neudorf:

In Wirklichkeit schaut unser Inhalatorium allerdings so aus (so viel zum Wahrheitsgehalt der SPÖ-Aussendungen)

Die Gemeindeführung würde ihre eigene Werbung per Mitteilungsblatt der Gemeinde versenden.

Die SPÖ meint die Einladung zu „Wir reden Klartext“. Sämtliche Kosten dieser Veranstaltung inklusive Verteilung an alle Wiener Neudorfer Haushalte wurden von den Fraktionen ÖVP, UFO und FPÖ getragen, obwohl Bürgermeister, Vize-Bürgermeisterin und Bürgermeister-Stellvertreter in ihren Funktionen für die Gemeinde Rede und Antwort stehen.

„Egal von wo man kommt, wird der Verkehr so stark behindert, dass es jeden Tag zu Stausituationen mitten im Ort kommt. Hat die Gemeindeführung ein paar Jahre in der berühmten „Pendeluhr“ geschlafen?“

10 Jahre lang ist unter Ex-Bgm. Wöhrleitner (SPÖ) diesbezüglich sehr wenig passiert. Die Diktion, dass die Vorgängerregierung in der „Pendeluhr geschlafen hätte“ (wie die SPÖ selbstkritisch zugibt) hätten wir nicht verwendet. Wir sind aber sichtbar daran, diese Situation nachhaltig in den Griff zu bekommen.

Die Info

BEI EINEM ARBEITSGESPRÄCH ZWISCHEN ERZBISCHOF KARDINAL CHRISTOPH SCHÖNBORN UND BGM. HERBERT JANSCHKA WURDE VOR ALLEM ÜBER DIE RETTUNG DER WERTVOLLEN FRESKEN IN DER KLOSTERKIRCHE GESPROCHEN. ZWISCHEN DEN BEIDEN HERREN SIEHT MAN DAS BILDNIS VON KARDINAL CHRISTOPH MIGAZZI (1714 – 1803), DEM WIENER NEUDORF VIEL ZU VERDANKEN HAT.

VERLEIHUNG DER UMWELTAUSZEICHNUNG „CLIMATE STAR"

PRÄSENTATION DES NEUEN „NEUDORF-BUCHES": BGM. HERBERT JANSCHKA, VERLEGER ROBERT IVANCICH (KRAL-VERLAG), FOTOGRAF WILLY KRAUS UND DIE BEIDEN AUTOREN PETER THOMAS UND DR. PETER MITMASSER.

BÜRGERINFORMATION „WIR REDEN KLARTEXT"

BGM. HERBERT JANSCHKA DURFTE DEN SENATSMARSCHALL (VERGLEICHBAR MIT UNSEREM NATIONALRATSPRÄSIDENTEN) DR. STANISLAW KARCZEWSKI UND DIE POLNISCHE BOTSCHAFTERIN IN ÖSTERREICH, MAG.A JOLANTA RÓZA KOZLOWSKA, IN WIENER NEUDORF BEGRÜSSEN.

ANRAINERPRÄSENTATION HAUPTSTRASSE ABSCHNITT 3

Einladung

Wir laden alle Wiener Neudorferinnen und Wiener Neudorfer herzlich zu unserem

Neujahrsempfang

am Sonntag, den 6. Jänner 2019,
um 11.00 Uhr
in den Glassaal des Migazzihauses

mit musikalischer Untermalung und Buffet.

TERMINE

Samstag, 29. Dezember, 17:00 Uhr	Jahresauslaufen, Start bei der Feuerwehr
Montag, 31. Dezember, 10:00 Uhr	Glückstaler-Verteilung bei den Einkaufszentren
Sonntag, 6. Jänner, 11:00 Uhr	Neujahrsempfang im Glassaal des Migazzihauses
Freitag, 11. & Samstag, 12. Jänner	JVP Punschstand am Anningerpark, jeweils ab 18.00 Uhr
Montag, 21. Jänner, 15:00 Uhr	NÖ Senioren, Genossenschaftshaus: Unsere Gemeindeärztin Dr. Stadter-Halmer spricht über Schlaganfallrisiko
Montag, 28.Jänner	Winterausflug Bärnkopf (nur bei Schneelage)
Montag, 28. Jänner, 19:00 Uhr	Gemeinderatssitzung im Sitzungssaal der Feuerwehr, Ricoweg
Montag, 4. März, 19:00 Uhr	Faschingsausklang Kabarett im Genossenschaftshaus
Donnerstag, 14. März	Spanferkelessen NÖ Senioren in Göttlesbrunn

Herbert Janschka
Tel.: 0650/72 50 105
Mail: herbert.janschka@kabsi.at

Erhard Gredler
Tel.: 0664/52 603 94
Mail: erhard.gredler@gmx.at

www.janschka.at

www.oevp-wienerneudorf.at

Impressum:
Für den Inhalt verantwortlich:
Liste Herbert Janschka / Unabhängige / Volkspartei Wiener Neudorf
2351 Wiener Neudorf. www.oevp-wienerneudorf.at
Fotos: ÖVP, Willi Kraus, Berhard Garaus , Depositphotos Inc.
Druck: Kny & Partner:c.r.kny@knyundpartner.com